

Machen Sie mit!

Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, der Bundesausschuss politische Bildung (bap) sowie die Landeszentralen für politische Bildung rufen alle politischen Bildungseinrichtungen auf, sich an den Aktionstagen Politische Bildung 2008 zu beteiligen.

Die „Aktionstage Politische Bildung“ wollen die Vielfalt der Akteure und Aktionen auf dem Gebiet der politischen Bildung präsentieren und vom 5. bis 23. Mai 2008 gezielt die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf das breite und wichtige Angebot politischer Bildung in Deutschland lenken.

Welche Planungen gibt es bereits?

Alle Veranstaltungen zur politischen Bildung, die zwischen dem 5. und 23. Mai 2008 stattfinden, werden unter dem Label „Aktionstage politische Bildung“ bundesweit gebündelt und im Rahmen eines Webauftritts sowie einer Broschüre veröffentlicht. Um auf die Aktionstage aufmerksam zu machen, stellt die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb allen beteiligten Organisationen Plakate sowie die Broschüre zur Verfügung. Außerdem findet sich bald auf der Website www.bpb.de/aktionstage2008 das offizielle Logo der Aktionstage zum Download. Dieses können alle Institutionen kostenfrei für ihre eigenen Werbemaßnahmen nutzen. Denn es ist wichtig, dass Sie auf Ihren eigenen Flyern, Prospekten etc. auf die Aktionstage Politische Bildung 2008 hinweisen.

Die Initiatoren der Aktionstage werden eine öffentlichkeitswirksame Zentralveranstaltung durchführen, über die Sie zu einem späteren Zeitpunkt nähere Informationen erhalten.

Wie können Sie einen Beitrag leisten?

Um die Broschüre herstellen zu können, bitten wir Sie, die Daten Ihrer Veranstaltungen (Seminare, Ausstellungen, Konferenzen, Vorträge etc.), die im Zeitraum vom 5. bis 23. Mai stattfinden, in den Veranstaltungskalender für Politik und Bildung auf www.bpb.de einzutragen. Es gibt **keine strikte thematische Festlegung**, an der sich die Veranstaltungen zu orientieren haben. **Alle** politischen Bildungsveranstaltungen, die in diesen Zeitraum fallen, können unter dem Label der Aktionstage präsentiert werden.

Die Broschüre wird aus den Angaben, die Sie im Kalender machen, auf elektronische Weise generiert, dann redaktionell bearbeitet und schließlich gedruckt. Sie ist ein Instrument, das auf die vielfältigen, bundesweit stattfindenden Veranstaltungen aufmerksam macht.

So nutzen Sie den Veranstaltungskalender

Um Ihre Veranstaltungen in den Veranstaltungskalender eintragen zu können, müssen Sie sich zuerst als Veranstalter anmelden. Links auf der Startseite der bpb finden Sie verschiedene Bereiche, zu denen Sie durch ein Mausklick gelangen können. Gehen Sie bitte zu den „Veranstaltungen“. Wenn Sie darauf klicken, öffnen sich eine Reihe von Unterordnern, darunter auch der Veranstaltungskalender. Durch Mausklick auf den „Veranstaltungskalender“ gelangen Sie zu der Seite, wo Sie sich rechts unter „Veranstalter Login“ als Veranstalter neu anmelden können. Sind Sie bereits als Veranstalter angemeldet, müssen Sie nur Ihr Passwort und den Nutzer angeben.

Machen Sie mit!

Die Neuanmeldungen werden zuerst aufgefordert, die die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zu akzeptieren und ein Online-Formular auszufüllen. Lassen Sie sich von der Passage in den AGB nicht irritieren, die besagt, dass der Veranstaltungskalender nur für den Veranstalter ist, die von der bpb gefördert wird. Für die Veranstalter im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung 2008 steht der Veranstaltungskalender ebenfalls zur Verfügung! **WICHTIG: Geben Sie bitte unter „Arbeitsbereiche“ als Erstes: Aktionstage Politische Bildung (oder ApB) ein.**

Die Neuanmeldungen werden zuerst von uns bearbeitet. D.h. es kann bis zu einer Woche dauern, bis Sie von uns eine Freischaltung mit einer gesonderten Mail erhalten. Erst anschließend können Sie Ihre Veranstaltungen in den Veranstaltungskalender im passwortgeschützten Bereich eintragen.

Für alle Veranstalter gilt Folgendes: Bei Veranstaltungen, die im Rahmen der Aktionstage politische Bildung, also zwischen dem 05.05. und 23.05.2008 stattfinden, sollten Sie in die Titelzeile "Aktionstage: " eintragen, erst dann den Titel, so dass sich alle Angebote gebündelt unter dem Label „Aktionstage“ finden lassen. Indem Sie hier dem Namen der Veranstaltung den Begriff „Aktionstage“ voranstellen (bitte nur bei Veranstaltungen, die auch tatsächlich im Zeitraum 05.05.-23.05.2008 stattfinden) signalisieren Sie uns, dass Sie sich an den Aktionstagen beteiligen möchten. Aus diesen Angaben im Veranstaltungskalender wird dann die Broschüre generiert, die Ihnen nach Fertigstellung automatisch zugeschickt wird.

Achtung: Wir bitten Sie, sich im Beschreibungstext sehr kurz zu fassen. Wir behalten uns vor, bei Bedarf die Beschreibungstexte für die Broschüre zu kürzen.

Am Fuß des Beschreibungstextes für Ihre Veranstaltung fügen Sie bitte den Satz an:
„Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Aktionstage politische Bildung vom 5. bis 23. Mai 2008 statt.“

Auf die Startseite des Veranstaltungskalenders kommen Sie über www.bpb.de oder direkt mit folgendem Link: www.bpb.de/veranstaltungskalender. Sollten Sie den Veranstaltungskalender noch nicht kennen, helfen Ihnen die Informationen, die Sie unter dieser Adresse vorfinden.

Zögern Sie nicht, bei Fragen die Administration des Veranstaltungskalenders zu kontaktieren. Sie können per E-Mail über terminkalender@bpb.de Kontakt aufnehmen.

Wie geht es weiter?

Im April 2008 erhalten Sie von der Bundeszentrale für politische Bildung mehrere Plakate sowie die Broschüren mit der Sammlung aller angemeldeten Veranstaltungen. Diese Broschüre, die in den Vorjahren bereits auf großes Interesse bei den Partnern und den „Endverbrauchern“ gestoßen ist, können Sie an Ihre Teilnehmer/innen und Interessenten verteilen. Sobald genauere Informationen zur Zentralveranstaltung feststehen, wird Ihnen eine Einladung zugehen.

Machen Sie mit!

Zur Geschichte der Aktionstage

Die Aktionstage Politische Bildung finden 2008 zum vierten Mal statt. Sie wollen politische Bildungsarbeit sichtbar machen und möglichst viele zivilgesellschaftliche Akteure, auch Schüler/innen oder Bürgerinitiativen, zur Mitarbeit im politischen Bildungsbereich motivieren. Die Aktionstage finden in ganz Deutschland, in Österreich und dem deutschsprachigen Teil Belgiens statt. Sie sind inzwischen zu einer guten Tradition geworden und genießen immer stärkere Popularität sowohl bei den Veranstaltern als auch bei den interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Einige Daten zum Vergleich: 79 Veranstalter boten Veranstaltungen zur politischen Bildung 2006 an, 126 waren es 2007. Das gedruckte Veranstaltungsprogramm musste von 122 Seiten in 2005 auf 216 in 2006 und 2007 erweitert werden.

Leitgedanke der Aktionstage ist das Motto des Europarates "Education for Democratic Citizenship". Damit soll die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Tatsache gelenkt werden, dass der politischen Bildung besonders in gesellschaftlichen Umbruchprozessen eine besondere Bedeutung zukommt.

Die Aktionstage wurden in Deutschland anlässlich des vom Europarat für 2005 ausgerufenen Europäischen Jahres der Demokratieerziehung aus der Taufe gehoben und finden seitdem jedes Jahr statt. Ziel der Aktionstage ist es, durch den gebündelten Auftritt in einem bestimmten Zeitraum die Aufmerksamkeit in der deutschen und der europäischen Öffentlichkeit darauf zu lenken, dass politische Bildung in demokratischen Gesellschaften grundsätzlich und insbesondere in gesellschaftlichen Umbruchprozessen eine besondere Bedeutung zukommt.

Der Zeitraum 5. bis 23. Mai für die Aktionstage in Deutschland war bewusst gewählt. Der Startschuss fiel am Gründungstag des Europarates und machte so das europaweite Anliegen sichtbar, Demokratie und Menschenrechte, Partizipation und aktive Bürgerschaft zu fördern. Die Idee zu den Aktionstagen stammt aus Österreich, wo man bereits seit vier Jahren Aktionstage als Beitrag zur Europaratsinitiative "Education for Democratic Citizenship" veranstaltet. Auch die deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens beteiligte sich in 2007 bereits zum zweiten Mal.

Die Aktionstage Politische Bildung 2008 sind eine Chance für alle, die in der politischen Bildung tätig sind. Wir stellen uns der bundesweiten Öffentlichkeit und machen deutlich, dass die Demokratie die politische Bildung braucht!

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung!

Weitere Informationen:

Bundeszentrale für politische Bildung

Svetlana Alenitskaya
Fachbereich Veranstaltungen
Adenauerallee 86
53113 Bonn
Tel +49 (0)228 99515-509
Fax +49 (0)228 99515-293
svetlana.alenitskaya@bpb.bund.de
www.bpb.de